

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 02

Dienstag, den 18. April 2006

Nummer 04

Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte.
Süße wohlbekannte Düfte,
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
Horch! Von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen.

Eduard Mörike

Schöne Osterfeiertage wünscht allen Gästen
und Einwohnern des Amtes Usedom-Nord

Ihr Ewald Bluhm
Amtsvorsteher

Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

www.amtusedomnord.de

Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40

17449 Ostseebad Karlshagen

Telefon: 038371/232233/234

038377/73233/234

Fax: 038371/232239

038377/73239

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm

Amtsverwaltung

Möwenstraße 1 | Zimmer 101

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 038377/73-101

(nur während der Sprechzeiten)

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		s.schmidt@amtusedomnord.de
	Hauptamt				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
	Kämmerei				E-Mail
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
	Ordnungs- und Sozialamt				E-Mail
203	Leiter Ordnungs- und Sozialamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb. Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Lucht	73132		c.lucht@amtusedomnord.de
102	Mitarb. Einwohnermeldeamt/ Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld Politessen	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
		Zinnowitz	73135/73136		politessen@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		politessen@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Bauamt				E-Mail
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corinna Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Volker Wienigk	73144		v.wienigk@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert

Büro der Bürgermeisterin | Hauptstraße 36

donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 038371/232-232

(nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze

Büro des Bürgermeisters im Haus des Gastes

mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr

Telefon: 038371/263840

(nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes

Büro des Bürgermeisters

im Seniorenclub, Feldstraße

donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 038371/20238

(nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer

Büro des Bürgermeisters in Mölschow, Stadtweg 1

donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 038377/42638

(nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk

Ärztelhaus | Möwenstraße 2

freitags, 15.30 - 17.30 Uhr

Telefon: 038377/35354

(nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde,

Karlshagen,

Trassenheide

und Mölschow

Die Sprechstunden der Schiedsstelle finden

jeden 4. Dienstag des Monats im Senioren-

treff Karlshagen statt.

Bürger der Gemeinden Peenemünde, Karls-

hagen, Trassenheide und Mölschow, die ei-

ne vorgerichtliche Schlichtung wünschen,

können sich telefonisch unter der Telefon-

nummer 038371/21939 an die Schieds-

frau, Frau Krake, wenden.

Schiedsstelle Zinnowitz

Frau Fischer

Frau Hackenschmid

Post über das Amt Usedom-Nord

Sprechstunden der Polizei

Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr

in der Amtsverwaltung Zimmer 3,

Telefon 038377/73151

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 23. Mai 2006
Redaktionsschluss: 11. Mai 2006

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Erhebung einer Kurabgabe des Ostseebades Karlshagen (Kurabgabebesatzung)

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 640) in Verbindung mit §§ 1, 2, 11 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) und der Anerkennung als Staatlich anerkanntes Ostseebad durch das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Karlshagen vom **06. April 2006** nachfolgende Satzung erlassen:

§ 1

Kurabgabe

(1) Zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung, Verwaltung und Unterhaltung der zu Erholungszwecken bereitgestellten öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sowie für touristische, sportliche und kulturelle Betreuung der Gäste wird eine Kurabgabe erhoben.

(2) Die Kurabgabe ist unabhängig davon zu zahlen, ob und in welchem Umfang die kommunalen Erholungseinrichtungen benutzt bzw. in Anspruch genommen werden.

(3) Für die Benutzung von Einrichtungen und den Besuch von Veranstaltungen, die besondere Aufwendungen erfordern, kann daneben ein gesondertes Entgelt erhoben werden.

§ 2

Kurabgabepflichtiger Personenkreis

(1) Die Kurabgabe wird von allen Personen erhoben, die sich in dem Gebiet der Gemeinde Karlshagen aufhalten, ohne dort ihren gewöhnlichen Aufenthalt zu haben (ortsfremd) und denen die Möglichkeit zur Benutzung von öffentlichen Einrichtungen oder zur Teilnahme an Veranstaltungen geboten wird.

(2) Als ortsfremd gilt auch, wer in der Gemeinde Karlshagen Eigentümer oder Besitzer einer Wohneinheit ist, wenn und soweit er sie überwiegend zu Erholungszwecken nutzt.

(3) Als ortsfremd gilt nicht, wer im Erhebungsgebiet arbeitet, in einem Ausbildungsverhältnis steht oder einen Kleingarten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes bewirtschaftet, der keine Wohnnutzung ermöglicht. Ist die dauernde Nutzung einer Wohnung gemäß § 20a Nr. 8 Bundeskleingartengesetz möglich, gilt derjenige als ortsfremd, der sie zu Wohnzwecken nutzt oder Dritten dazu überlässt.

Der Nachweis für o. g. Tatbestände hat dem Kurbetrieb gegenüber durch eine entsprechende Bescheinigung zu erfolgen (durch Arbeitsstelle, Ordnungsamt o. ä.). Diese Personen können sich in der Touristinformation, Hauptstraße 36, 17449 Karlshagen, eine kostenfreie Kurkarte auf eigenen Namen ausstellen lassen. Diese Karte

ist nicht übertragbar und bei der Inanspruchnahme von Leistungen bzw. Überprüfung vorzulegen.

(4) Wohneinheit bzw. Wohngelegenheit im Sinne dieser Satzung sind Wochenendhäuser, Sommerhäuser, Bungalows, Appartements, Zimmer, Wohnwagen, Wohnmobile, Zelte, Bootsliegendeplätze und sonstige geeignete Unterbringungsmöglichkeiten (z. B. Kleingärten, die zu Wohnungszwecken genutzt werden).

§ 3

Befreiung von der Kurabgabe

(1) Folgende nach § 2 dieser Satzung kurabgabepflichtige ortsfremde Personen sind von der Kurabgabe befreit:

1. Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt auf der Insel Usedom oder in Wolgast haben und nicht in der Gemeinde Karlshagen übernachten
2. Schwerbehinderte Menschen mit mindestens einem Grad der Behinderung (GdB) von 80 % und deren Begleitperson, welche sich ausweislich amtlicher Unterlagen auf ständige Begleitung ausweisen kann
3. Kinder bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres
4. Großeltern, Eltern, Kinder, Kindeskindern und Geschwister sowie deren Familienangehörige von Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, wenn sie ohne gesondert berechnetes Entgelt in der Unterkunft eines Ortsansässigen aufgenommen sind; Familienangehörige im Sinne dieses Absatzes sind Ehegatten bzw. Lebensgefährten und deren Kinder
5. Personen, die nachweislich mehr als 25 Jahre ihren Urlaub in der Gemeinde verbracht haben (Bestätigung des Vermieters)
6. Personen auf Wasserfahrzeugen, die den Hafen in der Zeit ab 16:00 Uhr anlaufen und bis 10:00 Uhr des Folgetages den Hafen verlassen
7. Personen und Gruppen, die sich im Interesse von Partnerschaftsbeziehungen oder zu gemeinnütziger Arbeit auf Einladung der Gemeinde im Ort aufhalten - soweit dies der Ausschuss für „Tourismus und Wirtschaft“ der Gemeinde beschlossen hat

(2) Die in § 3 (1) aufgeführten Personen können sich in der Touristinformation, Hauptstraße 36, 17449 Karlshagen, eine kostenfreie Kurkarte auf eigenen Namen ausstellen lassen. Diese Karte ist nicht übertragbar und bei der Inanspruchnahme von Leistungen bzw. Überprüfung vorzulegen.

§ 4

Entstehen, Fälligkeit und Entrichtung der Kurabgabe

(1) Die Abgabeschuld entsteht am Tag der Ankunft in der Gemeinde Karlshagen und endet mit dem Tag der Abreise.

(2) Die Kurabgabe ist am Ankunftstag des Besuches der Gemeinde für die gesamte Aufenthaltsdauer fällig.

(3) Kurabgabepflichtige, welche nicht in der Gemeinde Karlshagen eine Unterkunft nehmen (Tagesgäste), haben ihre Kurabgabe bei Ankunft durch Lösen einer Tageskurkarte bei der Touristinformation, Hauptstraße 36, 17449 Karlshagen oder an den Kurkartenautomaten an der Promenade zu zahlen.

(4) Eigentümer oder Besitzer von Wohnungseinheiten bzw. Wohngelegenheiten im Sinne des § 2 (2) u. (4) zahlen für sich und ihre Familienangehörigen die Kurabgabe in Höhe der Jahreskurabgabe, unabhängig von Dauer und Häufigkeit ihres Aufenthaltes. Familienmitglieder im Sinne dieses Absatzes sind Ehegatten bzw. Lebensgefährten und deren Kinder, soweit sie noch nicht wirtschaftlich selbstständig sind. Für die Jahreskurabgabe entsteht die Abgabepflicht mit Beginn des Kalenderjahres.

(5) Vermieter, die Wohnraum zu Erholungszwecken zur Verfügung stellen, sind verpflichtet, die beherbergten Personen zu melden, die Kurabgabe einzuziehen und abzuführen. Sie haften für die rechtzeitige und vollständige Einziehung und Abführung der Kurabgabe. Gleiches gilt für denjenigen, der Standplätze zum Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen, Zelten, Booten und sonstigen geeigneten Unterkunftsmöglichkeiten überlässt.

Kleinvermieter (bis 8 Betten) haben die Kurabgabe bis zum 10. Oktober des lfd. Jahres und gewerbliche Vermieter (ab 9 Betten) bis zum 10. des Folgemonats abzuführen.

(6) Inhaber eines Monatsbootsliegeplatzes im Hafen von Karlshagen, die nach § 2 (2) und (4) ortsfremd sind, haben eine Monatspauschale nach § 6 (3), unabhängig von Dauer und Häufigkeit ihres Aufenthaltes, pro Monat zu zahlen. Familienmitglieder im Sinne dieses Absatzes sind Ehegatten bzw. Lebensgefährten und deren Kinder, soweit sie noch nicht selbstständig sind.

§ 5

Erhebungsform der Kurabgabe

(1) Bei Zahlung der Kurabgabe nach § 4 Abs. 5 wird durch den Vermieter, in den übrigen Fällen durch die Touristinformation, eine auf den Namen des Kurabgabepflichtigen mit Angabe des Gültigkeitszeitraumes laufende Kurkarte erstellt. Hiervon ausgenommen sind Tageskurkarten, welche durch Tagesgäste nach Maßgabe des § 4 Abs. 3 gelöst wurden.

Die Kurkarten sind ständig mitzuführen. Sie sind auf Verlangen den Aufsichtspersonen, die sich als solche ausweisen müssen, vorzuzeigen.

(2) Die Kurkarte ist nicht übertragbar und wird bei missbräuchlicher Benutzung eingezogen. Sie gilt gleichzeitig als Quittung für die gezahlte Kurabgabe.

Bei Verlust der Kurkarte kann von der Touristinformation eine Ersatzkurkarte ausgestellt werden. Hierfür wird eine Verwaltungsgebühr von 2,00 Euro erhoben.

§ 6

Höhe der Kurabgabe

(1) Die Kurabgabe wird jeweils vom 01.05. bis zum 30.09. erhoben. Sie beträgt je Tag:

1. bei Gästen mit einer Verweildauer ab mindestens 2 Tagen:			
	Mai/ Juni	Juli/ August	Septem- ber
- für Personen über 18 Jahre	1,50 Euro	1,80 Euro	1,50 Euro
- für Schüler, Studenten, Azubis und Kinder nach Vollendung des 10. Lebensjahres	0,50 Euro	0,50 Euro	0,50 Euro
2. bei Tagesgästen (§ 4 (3)):			
	Mai/ Juni	Juli/ August	Septem- ber
- für Personen über 18 Jahre	1,70 Euro	2,00 Euro	1,70 Euro

- für Schüler, Studenten, Azubis und Kinder nach Vollendung des 10. Lebensjahres	0,50 Euro	0,50 Euro	0,50 Euro
--	-----------	-----------	-----------

(2) Bei einer Kassierung der Kurabgabe durch einen Beschäftigten des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft Karlshagen“ direkt am Strand beträgt die Kurabgabe generell 2,00 €/Tag für Personen über 18 Jahre.

(3) Eigentümer und Besitzer von Wochenendhäusern, Sommerhäusern, Bungalows, Appartements und Zimmern, Wohnwagen, Wohnmobilen, Zelten, Boots- und Liegeplätzen und sonstige geeignete Unterbringungsmöglichkeiten haben unabhängig von der Dauer und Häufigkeit des Aufenthaltes eine pauschale Jahreskurabgabe zu entrichten. Sie beträgt je Saison 90,00 Euro pro Wohneinheit. In dieser Pauschale sind Personen lt. § 4 (4) enthalten. Diese Pauschale schließt jedoch nicht die Kurabgabe für andere Personen bei Überlassung oder Weitervermietung der Wohneinheit ein. Dauercamper haben eine Pauschale je Standplatz in Höhe von 90,00 Euro zu bezahlen.

(4) Inhaber eines Monatsbootsliegeplatzes im Hafen von Karlshagen haben unabhängig von Dauer und Häufigkeit des monatlichen Aufenthaltes eine pauschale Kurabgabe von 20,00 Euro/Monat pro Boot/Liegeplatz zu entrichten. In dieser Pauschale sind Personen lt. § 4 (6) enthalten. Diese Pauschale schließt jedoch nicht die Kurabgabe für andere Personen bei Überlassung oder Weitervermietung des Bootes/Liegeplatzes ein.

(5) Bei der Berechnung der Kurabgabe gelten Ankunfts- und Abreisetag als einen Tag.

(6) In der Kurabgabe ist die Umsatzsteuer nach dem jeweils gültigen Umsatzsteuergesetz enthalten.

§ 7

Pflichten und Haftung der Wohnungsgeber

(1) Wer Personen beherbergt oder ihnen Wohnraum zu Erholungszwecken überlässt, ist verpflichtet, die von ihm aufgenommenen Personen bei der Touristinformation zu melden. Diese Meldepflicht obliegt auch ortsfremden Eigentümern und Besitzern von Wohneinheiten bzw. Wohngelegenheiten im Sinne des § 2 Abs. 1 dieser Satzung für die Personen, denen sie Unterkunft gewähren. Wohnungsgeber im Sinne dieser Satzung sind auch Grundstückseigentümer, die Plätze für die Aufstellung von Zelten, Wohnwagen und dergleichen zur Verfügung stellen. Die Pflichten der Wohnungsgeber gelten gleichfalls für die Inhaber bzw. Betreiber von Hotels, Pensionen, Ferienheimen und ähnlichen Erholungseinrichtungen.

(2) Jeder Wohnungsgeber ist verpflichtet, gleichzeitig mit der Kurkarte einen besonderen Meldeschein bereitzuhalten und darauf hinzuwirken, dass der Gast am Tag der Ankunft den Meldeschein ausfüllt und unterschreibt. Die Durchschrift ist in der Touristinformation mit der Abrechnung der Kurabgabe abzugeben.

(3) Die Meldescheine sind vom Wohnungsgeber 1 Jahr aufzubewahren und einem Mitarbeiter der Touristinformation bei Überprüfung vorzulegen.

(4) Für die Vollständigkeit der von der Touristinformation gegen Quittung empfangenen Kurkarten und Meldescheine haftet der Empfänger.

Für nicht zurückgerechnete Vordrucke wird ein Betrag in Höhe von 100,00 Euro je Meldeschein/Kurkarte erhoben.

(5) Jeder Wohnungsgeber ist verpflichtet, die Kurabgabesatzung für die Gäste sichtbar auszulegen.

(6) Jeder Wohnungsgeber, der seine nach der Kurabgabesatzung obliegenden Pflichten nicht erfüllt, haftet der Gemeinde für den dadurch entstandenen Schaden.

(7) Die Touristinformation ist befugt, zu unregelmäßigen Zeiten Kurabgabekontrollen durchzuführen. Bei den Kontrollen ist jeder Gastgeber verpflichtet, die Kassierungsbelege vorzulegen und hierüber Auskunft zu erteilen.

§ 8**Verwendung von Daten**

(1) Die Gemeinde Karlshagen ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Abgabepflichtigen, eigener Ermittlungen und von nach Abs. 2 anfallenden Daten ein Verzeichnis der Abgabepflichtigen mit den für die Abgabenerhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Abgabenerhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiterzuverarbeiten.

(2) Zur Ermittlung der Abgabepflichtigen und zur Festsetzung der Abgaben im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Touristinformation der Gemeinde Karlshagen befugt, zur Durchführung der Erhebung der Kurabgabe personenbezogene Daten aus folgenden Unterlagen zu verwenden, soweit sie für die Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich sind:

- Melderegisterauszüge
- Gästeverzeichnis der Vermieter
- Beherbergungsnachweise nach dem Landesmeldegesetz
- Grundstückseigentümerverzeichnis
- Fremdenverkehrsveranlagung

Darüber hinaus sind die Erhebung und die Kontrolle der vollständigen Erhebung personenbezogener Daten sowie deren Weiterverarbeitung zulässig, soweit sie zur Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich sind und den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nicht widersprechen.

§ 9**Ahndung von Ordnungswidrigkeiten**

(1) Zuwiderhandlungen gegen Festlegungen dieser Satzung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 17 des Kommunalabgabengesetzes M-V.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 10.000,00 Euro geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist der Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord.

(4) Rückständige Kurabgaben werden im Verwaltungsverfahren durch die Vollstreckungsbehörde der Amtsverwaltung eingezogen.

§ 10**In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ostseebad Karlshagen, den 07.04.2006



Marlies Seiffert
Bürgermeisterin

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Landkreis Ostvorpommern

Die Landrätin
Kataster- und Vermessungsamt
für den Landkreis Ostvorpommern
und die Hansestadt Greifswald

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung

Nach § 11 Absatz 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern - Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVBl. M-V S. 524), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Dezember 2005 (GVBl. M-V S. 640), ist das Liegenschaftskataster so einzurichten und fortzuführen, dass es den Anforderungen des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein Basisinformationssystem gerecht wird.

Das Kataster- und Vermessungsamt für den Landkreis Ostvorpommern und die Hansestadt Greifswald hat im Rahmen des Aufbaus der Grundstufe der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) die nachfolgend aufgeführten analogen Flurkarten in einen auf das amtliche Lagebezugssystem bezogenen digitalen Datenbestand überführt:

Gemarkung Karlshagen**Fluren 1, 2, 3, 4, 5 u. 6**

Im Zuge dieser Überführung des Katasterkartenwerkes ist die Flurkarte in den Bereichen entzerrt und verbessert worden, die eine geometrisch fehlerhafte Darstellung enthalten haben.

Diese Erneuerung des Liegenschaftskatasters wird den Flurstückseigentümern und Inhabern grundstücksgleicher Rechte nach § 13 Absatz 5 VermKatG durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Frist für die Offenlegung beträgt einen Monat.

Der digitale Datenbestand bzw. seine analoge Ausgabe wird ab Dienstag, dem 25.04.2006 für die Dauer eines Monats in den Diensträumen des Kataster- und Vermessungsamtes, Am Gorzberg Haus 7, 17489 Greifswald, offen gelegt. Er kann dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie zu weiteren Terminen nach telefonischer Vereinbarung (03834/5834-0) eingesehen werden.

Nach Ablauf der Rechtsmittelfrist ersetzt der digitale Datenbestand die analogen Flurkarten als amtliche Karte im Sinne des § 2 der Grundbuchordnung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben in dem digitalen Datenbestand kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung beim oben genannten Kataster- und Vermessungsamt schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Greifswald, den 30.03.2006

Im Auftrag
Kreisvermessungsrat Hell

Siegel

Impressum**Usedomer Norden**

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.100

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30,
<http://www.wittich.de>,
E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Amtliche Mitteilungen

Monatlicher Sitzungsplan der Ausschüsse für die Gemeinden des Amtes Usedom-Nord

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
1	Bauausschuss Zinnowitz 18.00 Uhr 14-tägig * Amt Usedom-Nord	Bauausschuss Karlshagen 19.00 Seniorentreff*	Hauptausschuss Trassenheide 19.00 Kurverwaltung	Bauausschuss Trassenheide 19.00 Kurverwaltung *
		Hauptausschuss Peenemünde 19.00 Seniorentreff	Hauptausschuss Karlshagen 19.00 Sitzungssaal	
		Hauptausschuss Zinnowitz 19.00 Uhr Amt Usedom-Nord		
2		Hauptausschuss Mölschow 19.00 Gemeindebüro		Bau, Ord., Umwelt, Soziales Peenemünde 19.00 Uhr Seniorentreff *
		Tourismus und Wirtschaft Karlshagen 18.30 Kurverwaltung	Umwelt, Ordnung, Sicherheit, Verkehr Karlshagen 19.00 Uhr Veteranentreff *	
3	Tour., Umwelt, Soziales Trassenheide 19.00 Kurverwaltung *	Gemeindevertretung Zinnowitz 19.30 Amt Usedom-Nord*		Bauausschuss Trassenheide 19.00 Kurverwaltung *
		Sozialausschuss Karlshagen 18.00 Seniorentreff *	Hauptausschuss Karlshagen 19.00 Sitzungssaal	
		Jugend- und Sozialausschuss Zinnowitz nach Bedarf* 19.00 Uhr Amt Usedom-Nord	Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe „Kurverwaltung und Sportschule“ Zinnowitz 1 x im Monat donnerstags 19.30 Kurverwaltung	
4			Bauausschuss Mölschow 19.00 Gemeindebüro	
			Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit Zinnowitz 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr Kurverwaltung *	

* Diese Sitzungen sind öffentlich.

Informationen der Amtsverwaltung

Amt Usedom Nord
Jugendamt

Karlshagen - Außensprechstunde des Jugendamtes jetzt in anderen Räumen

Infolge der Umbauarbeiten in der Kindertagesstätte Karlshagen findet die Außensprechstunde des Jugendamtes des Landkreises Ostvorpommern hier nicht mehr statt.

In Absprache mit dem Amt Usedom Nord werden nunmehr die Räumlichkeiten im Bürgerbüro Karlshagen zur Verfügung gestellt. Jeweils am 2. und 4. Donnerstag des Monats führt die zuständige Sozialarbeiterin des Jugendamtes eine Außensprechstunde durch, beginnend am 27. April 2006.

Sprechzeiten sind in der Zeit von 09.00 - 16.00 Uhr, bzw nach persönlicher telefonischer Vereinbarung, unter 03971/84517 oder 84598.

Hier können Eltern Beratung und Unterstützung in Fragen der Partnerschaft, Trennung, Scheidung und bei der Ausübung ihrer Personensorge finden. Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte erfahren ebenfalls Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, wie Entwicklungs- und Erziehungsschwierigkeiten.

Zinnowitz - Außensprechstunde des Jugendamtes im CJD - Dr. Wachmannstr., 1. und 3. Donnerstag im Monat


i.A. Kannenberg
Sozialarbeiterin

Aufruf zum Frühjahrsputz in der Gemeinde Karlshagen

Auf Vorschlag des Ordnungsausschusses ruft die Gemeindevertretung für

**Samstag, den 29. April 2006
ab 09.00 Uhr**

zu einem allgemeinen Frühjahrsputz auf.

Arbeitsschwerpunkt ist die Strandstraße zwischen dem Bahnübergang der UBB bis zur Einmündung Straße des Friedens. Wir wollen dort vor allem die Hinterlassenschaften der Forstarbeiten beseitigen, die zur Zeit einen Anblick bieten, der sich für ein Ostseebad nicht schickt.

- Wir treffen uns **09.00 Uhr am Bahnhof**.
- Unsere Bürgermeisterin leitet die Arbeiten.
- Der Eigenbetrieb sorgt für die technische Sicherstellung und die Abfuhr.
- Festes Schuhwerk und möglichst Arbeitshandschuhe werden empfohlen.
- Verhungern oder verdursten muss keiner.

Außerdem rufen wir die Grundstückseigentümer auf, vor ihren Grundstücken für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Die Vereine des Ortes, die Kirchgemeinde, Firmen und Gewerbetreibende, die Garagennutzer und sonstige Interessengruppen sorgen in ihren Bereichen für Ordnung. Die Schüler der Karlshagener Schulen können uns helfen, indem sie die Reste ihrer Frühstücksverpackungen wieder aus dem Wald sammeln. Die Müllabfuhr von anderen Orten, als dem zentralen Arbeitsort an der Strandstraße, muss entweder vorher beim Eigenbetrieb oder an Ort und Stelle bei der Bürgermeisterin angefordert werden.

Macht alle mit und zeigt, dass ein Ostseebad vor allem durch seine Einwohner geprägt wird.

Gemeindevertretung Karlshagen

Umbenennung der Stichstraßen Trassenheider Weg

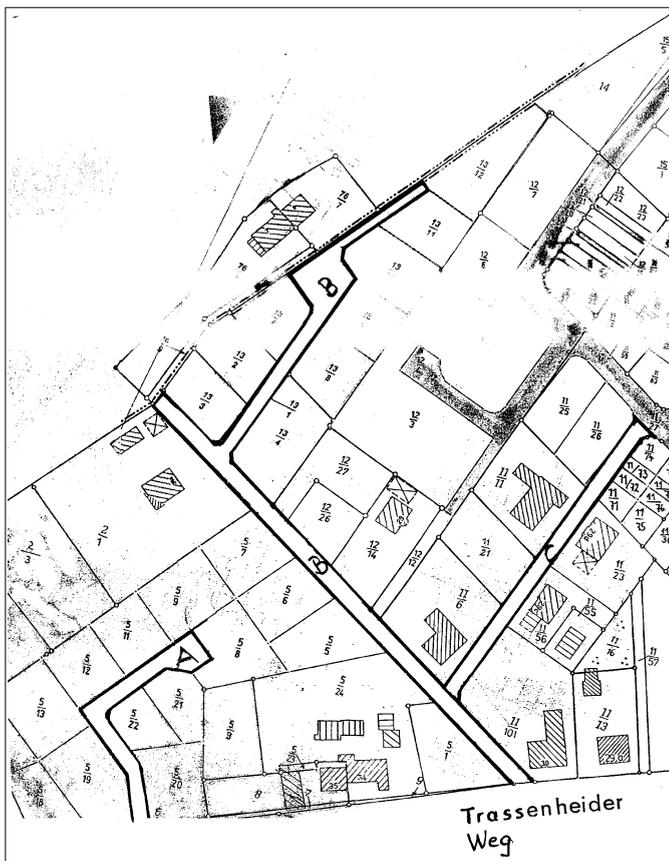
Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.03.2006 wurde der Beschluss gefasst, die Stichstraße des Trassenheider Weges wie folgt (Anlage 1) umzubenennen:

Im Lageplan mit A gekennzeichnete Stichstraße	Buchenweg
Im Lageplan mit B gekennzeichnete Stichstraßen	Holunderweg
Im Lageplan mit C gekennzeichnete Stichstraße	Lindenweg

Die Verwaltung wurde beauftragt, die damit verbundene Umnummerierung der Hausnummern vorzunehmen.

Alle betroffenen Eigentümer erhalten über die Umnummerierung eine schriftliche Nachricht. Die Umnummerierung wird ab dem 01.11.2006 wirksam.

Bei Fragen wenden Sie sich unter Tel. 73126 an die Mitarbeiterin Kämmerei/Liegenschaften Frau Bergmann.



Öffnungszeiten Wertstoffhof Zinnowitz

**Neuendorfer Weg
Tel.: 038377/36320**

1. März 2006 bis 31. Oktober 2006

Dienstag	08.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Samstag	08.00 - 14.00 Uhr
(Montag u. Mittwoch geschlossen)	

1. November 2006 bis 28. Februar 2007

Dienstag, Donnerstag, Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr
(Montag u. Mittwoch geschlossen)	

Information zur Vogelgrippe

Kontrollen der Geflügelhalter über die Einhaltung der Tierseuchenverordnung des Landkreises Ostvorpommern

Die aviäre Influenza - auch Vogelgrippe genannt - ist eine Vogelkrankheit, die durch verschiedene Influenzaviren (Grippeviren) übertragen wird. In seltenen Fällen und nur bei engem Kontakt zu erkrankten Vögeln kann es zu einer Übertragung auf und Erkrankungen vom Menschen kommen.

Eine besondere Gefahr geht von wilden Wasservögeln, insbesondere Wildenten, aber auch z. B. von Möwen oder Krähen und anderen Wildvögeln (Zugvögeln) aus. Sie können Influenzaviren beherbergen, ohne sichtbar zu erkranken. Das Virus kann auf das Hausgeflügel übertragen werden und durch Veränderung seiner Eigenschaften eine gefährliche Variante entwickeln, die dann zum Ausbruch der Seuche (Klassische Geflügelpest) im Hausgeflügelbestand führen kann.

Deshalb hat jeder Geflügelhalter Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um eine Einschleppung des Erregers in seinen Bestand zu verhindern.

Durch welche Maßnahmen kann die Virusübertragung eingeschränkt bzw. verhindert werden?

- Stallpflicht bzw. Pflicht zur Volierenhaltung (vollständige dichte Überdachung der Ausläufe und vollständige seitliche Abschirmung dieser Ausläufe gegen das Eindringen von Vögeln),
- die Volierenhaltungen sind beim Landkreis, Veterinäramt OVP, **Tel. 03971/261160**, anzuzeigen,
- Verbot von Geflügelausstellungen zunächst bis zum 30.04.2006,
- kein Vertränken von Oberflächenwasser, d. h. nur abgekochtes Oberflächenwasser oder Trinkwasser zum Tränken von Geflügel verwenden,
- Futterlagerung so, dass es nicht mit Wildvögeln oder Schädlingen in Kontakt kommen kann,
- sofortiges Melden von vermehrt auftretenden Todes- und Krankheitsfällen im Bestand an das Veterinär- Lebensmittelüberwachungsamt OVP, Tel. 03971/261160 bzw. **und am Wochenende** Tel. 03834/522627

Zum Schutz vor der Einschleppung des hoch pathogenen Erregers der Geflügelpest - Subtyp H5N1 - in Hausgeflügelbeständen wurde durch die Landrätin des Landkreises Ostvorpommern am 27.02.2006 eine Tierseuchenverordnung erlassen. Sie wurde durch Veröffentlichung in den Lokalteilen des Nordkurier und der Ostseezeitung bekannt gemacht.

Unter anderem wurde in der Verfügung folgendes angeordnet:

Der gesamte Landkreis OVP gilt als Geflügelpestbeobachtungsgebiet.

Geflügelstallungen dürfen ausschließlich von Tierhaltern, von ihm beauftragten Personen und von amtlich beauftragten Personen betreten werden. Unbefugten ist der Zugang zu verwehren.

An den Geflügelstallein- und ausgängen ist eine Desinfektion des Schuhwerks beim Betreten und Verlassen der Stallungen vorzunehmen. Entsprechende Desinfektionseinrichtungen sind durch den Tierhalter bereit zu stellen.

Hinweis:

Ein robustes Gefäß mit den Ausmaßen 40 x 50 x 20 cm mit Desinfektionsmittel (ca. 5 cm hoch) füllen und stets ausreichend gefüllt halten, Lösung bei Bedarf wechseln, mindestens wöchentlich. Das Desinfektionsmittel muss gegen behüllte Viren wirksam sein, kann u. a. im Landhandel erworben werden. Der Verkauf von Desinfektionsmittel - Trockensubstanz ist u. a. an folgenden Stellen möglich:

- Landmarkt Köster, Anklam, Industriestr. 3
- Zoohandlung Mante, Wolgast, Bahnhofstr. 9
- Zoohandel Hr. Nehmzow, Greifswald Ernst-Thälmann-Ring 11 - 13
- Tierheim Labömitz

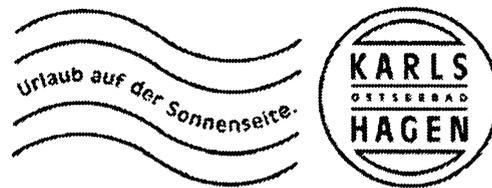
Für den Stall soll nur eine bestimmte, Kleidung bzw. ein Paar Schuhe/Stiefel benutzt werden. Diese Stallkleidung ist nicht mit der normalen Kleidung in Berührung zu bringen und nicht anderswo zu tragen.

Vorsätzliche und fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen diese Tierseuchenverordnung sind Ordnungswidrigkeiten gem. § 76 Abs. 2 Nr. 6 des Tierseuchengesetzes und können nach § 76 Abs. 3 des Tierseuchengesetzes mit einer Geldbuße bis zu fünf- undzwanzigtausend Euro geahndet werden.

Gem. § 1 Abs 3 AG TierSG M-V obliegen den Ämtern und amtsfreien Gemeinden ordnungsbehördliche Aufgaben bei der Durchführung von Maßnahmen der Tierseuchenbekämpfung und des Tierseuchenschutzes. **Dass heißt, sie sind u. a. berechtigt jederzeit unangemeldet bei den Geflügelhaltern Kontrollen über die Einhaltung der Tierseuchenverordnung durchzuführen.**

Geflügelhalter in den amtsangehörigen Gemeinden müssen in den nächsten Tagen und Wochen damit rechnen, dass Mitarbeiter des Ordnungsamtes des Amtes Usedom-Nord die Einhaltung der Tierseuchenverordnung kontrollieren werden.

Bernd Meyer
Leiter Ordnungsamt



Karlshagen auf der Reise-Camping-Messe in Essen

Großes Besucherinteresse verspricht eine erfolgreiche Saison

In Vorbereitung auf die Saison 2006 war das Ostseebad Karlshagen vom 22. bis 26. März als Aussteller auf der Internationalen Reise-Camping-Messe in Essen zu Gast. Camping in Deutschland gehörte u. a. zu den Messebereichen der Frühjahrsschau. Karlshagen war hier für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern als Usedomer Camping- und Tourismusanbieter vertreten, als einer von insgesamt 750 Ausstellern aus Reise & Touristik, Camping & Caravaning. Mit über 101.800 Besuchern zählte die Reise/Camping erneut zu den besucherstärksten Tourismusmessen in Nordrhein-Westfalen sowie in Deutschland. Unmittelbar vor Beginn der Saison ist die Messe für die Tourismusbranche in jedem Jahr ein wichtiger Absatzmarkt und sehr guter Anhaltspunkt für die Saisonprognose. Als Ostseeinsel ist Usedom für Camper und Feriengäste nach wie vor sehr attraktiv. Bei einigen, insbesondere bei Gästen aus den alten Bundesländern gilt sie noch als Geheimtipp, andere kennen die Insel bereits als langjährig geliebtes Reiseziel, wollen wiederkommen und sind sehr daran interessiert, neue Orte auf der Insel kennen zu lernen. Karlshagen als „junges“ Ostseebad im unberührten Norden Usedom ist gerade für diese Gäste sehr interessant. Unter anderem wirkt sich die unmittelbare Nähe zum historischen Peenemünde dabei als sehr positiver Standortvorteil aus.

Für Campinggäste ist die einmalige Lage des Karlshagener Dünen-camps am Ostseestrand, der direkte Zugang vom Camp auf den Sport- und Hundestrand sehr reizvoll. Die Nachfrage nach großzügigen und infrastrukturell sehr gut versorgten Wohnwagen- und Wohnmobilstellplätzen ist sehr groß. Die Messe in Essen bestätigte ein weiteres Mal, dass Camping ein zunehmend anspruchsvolleres Urlaubsvergnügen wird, mit hohem Standard und Komfort. Das Dünen-camp in Karlshagen bietet die besten Voraussetzungen dafür. Das Interesse der Messebesucher am Camp und ebenso an den Angeboten der Gastgeber des Inselnordens lässt in diesem Jahr auf eine sehr gute Saison hoffen.



Der Karlshagener Messestand auf der Tourismusmesse in Essen, umringt von Messebesuchern und Karlchen immer vorne weg.

Touristinformation

Hauptstraße 36
17449 Ostseebad Karlshagen
Tel. 038371/20758 | Fax 038371/28537

Mitteilung der Touristinformation Karlshagen

Öffnungszeiten der Grünannahmestelle in der Peenestraße ab 01.04.06:

jeweils samstags von 09.00 - 12.00 Uhr

Kurabgabeblocke:

Hiermit möchten wir Sie erinnern, dass die Ausgabe der Kurabgabeblocke und der Kurkarten für die Einwohner aus Karlshagen ab dem 18. April in der Touristinformation, Hauptstr. 36 erfolgt.



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Monat Mai 2006

02.05.	Dressler, Sophie	90 Jahre
05.05.	Hänsch, Walter	85 Jahre
	Hopfe, Edith	80 Jahre
07.05.	Frohreich, Günter	70 Jahre
09.05.	Kleist, Ursula	70 Jahre
	Lange, Hans-Günther	80 Jahre
13.05.	Bork, Anna	101 Jahre
	Gebhardt, Helga	70 Jahre
15.05.	Orpel, Christel	75 Jahre
	Schultz, Joachim	70 Jahre
17.05.	Lux, Erich	75 Jahre
25.05.	Bargwitz, Erna	92 Jahre
	Kutschenreuter, Gertrud	75 Jahre
28.05.	Saager, Christa	80 Jahre
29.05.	Roeßler, Georg	80 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister

Kulturnachrichten

Der "Freundlichste Gastgeber" 2006

Umfrage in Karlshagen

„Jedes Lächeln zählt, Gast-Freundlichkeit wird in Karlshagen GROSS geschrieben!“

Sehr geehrte Gastgeber,

1. Teilnehmer der Wahl

Die Touristinformation des Ostseebades Karlshagen plant auch für die Saison 2006 die Wahl des "Freundlichsten Gastgebers". Die Wahl soll auf dem Wege einer Umfrage entschieden werden. Die Feriengäste Karlshagens werden gebeten, per Stimmzettel ein Urteil über ihren Gastgeber abzugeben. An der Wahl teilnehmen sollten alle privaten Vermieter, Betreiber von Pensionen und Hotels.

2. Wahlverfahren

Um die Wahl ordnungsgemäß durchführen und keinen der Gastgeber zu benachteiligen, werden folgende Punkte berücksichtigt. Es ist zu beachten, dass sich die räumlichen Kapazitäten der Gastgeber in Karlshagen voneinander unterscheiden. Einige Gastgeber vermieten Ferienhäuser oder Ferienwohnungen, andere wiederum nur einzelne Ferienzimmer oder Hotelzimmer. Die Anzahl der Urlauber, die jeder Gastgeber in der Saison beherbergt, variiert demzufolge. Das einfache Mehrheitsprinzip kann somit nicht bei der Ermittlung des "Freundlichsten Gastgebers" angewendet werden.

Vermieter mit weniger Gästen im Jahr wären dabei klar im Nachteil. Der Wahl wird also ein prozentuales Verfahren zugrunde gelegt werden, in dem errechnet wird, wie viel Prozent aller Gäste eines Gastgebers diesen für den Freundlichsten halten. So erhält die Touristinformation Werte, die tatsächlich miteinander vergleichbar sind.

3. Durchführung der Wahl

Bei der Durchführung der Wahl möchte ich alle örtlichen Gastgeber bitten, eng mit uns zusammenzuarbeiten. Die Verteilung der Stimmzettel bitte ich über die Gastgeber zu organisieren. Zusammen mit anderen Hausprospekten o. ä. bitte ich Sie, die Stimmzettel bei Ankunft neuer Gäste in den Unterkünften auszuliegen. Parallel dazu werden wir durch Außenwerbung auf die Wahl des "Freundlichsten Gastgebers" aufmerksam machen. Die Stimmzettel können in den Briefkasten an der Touristinformation, am Hafen oder am Campingplatz gesteckt oder direkt bei unseren Mitarbeitern abgegeben werden.

Der "Freundlichste Gastgeber" wird gleichzeitig gebeten, **als Hauptpreis zu fungieren**. Die Touristinformation verlost freie Unterkunft für 2 Personen für ein Wochenende (3 Tage) bei dem Gastgeber, der den Wettbewerb für sich entscheidet. Außerdem wird sie dem "Freundlichsten Gastgeber" die Anzeige im Gastgeberkatalog 2007 sponsoren. Die Verleihung des Titels wird zum Saisonabschluss im November stattfinden. Zusätzlich kann der Gewinner auf seinen Werbeprospekten den Titel verwenden und eine Bewertung seiner Arbeit aus Gästesicht erhalten.

Frauentagsfeier der Volkssolidarität, Mietergenossenschaft und Gemeinde

Auch in diesem Jahr erlebten unsere Senioren ihre Frauentagsfeier. 115 Frauen und sogar 8 Männer waren dabei.

Wieder gab es eine rote Nelke für jede Frau im Saal, überreicht vom stellvertretenden Bürgermeister Herrn Kerstan.

Nach seiner herzlichen Rede ging es bei Kaffee und Kuchen, musikalischen Höhepunkten und lustigen Überraschungen weiter.

Es war für alle ein schöner Nachmittag.

Ein Höhepunkt soll erwähnt werden,

- eine Bauchtänzerin.

Sie machte uns neugierig auf den bevorstehenden Bauchtanzkurs, der eventuell im September 2006 beginnen soll.

Wieder ein Gesunderhaltungsbeitrag für unsere Senioren.

Denn wir wollen nicht nur so einfach das Leben verstreichen lassen, sondern aktiv sein und unsere Gesundheit stählen.

Jede Feier bringt Freude und die wollen wir genießen.

Wir bedanken uns für die Vorbereitung, Durchführung und Umrahmung beim Personal vom „Hotel Nordkap“, bei Hans, Frau Hidde und den vielen fleißigen Heinzelmännchen.



Veranstaltungen April 2006

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Urlaubsort
Fr.	14.04.06	11.00 - 18.00	Eröffnung - Sonderausstellung (täglich) „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	Kraftwerk	Peenemünde
Fr.	28.04.06	11.00	Eröffnung Schülersausstellung (täglich)		
Mi.	31.05.06		„Prora - mehr als nur ein schöner Strand, 1933-1946“	Kraftwerk	Peenemünde
Sa.	29.04.06	09.00	Vereinsmeisterschaft KK-Lang- +Kurzaffen, ZF (Gäste willkommen)	Schützengelände	Karlshagen

Veranstaltungen Mai 2006

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Urlaubsort
Mo. -	01.05.06	09.00 - 18.00	Sonderausstellung (täglich)		
Mi.	31.05.06		„Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	Kraftwerk	Peenemünde
Mo. -	01.05.06	09.00 - 18.00	Schülersausstellung (täglich)		
Mi.	31.05.06		„Prora - mehr als nur ein schöner Strand 1933-1946“	Kraftwerk	Peenemünde
Mo.	01.05.06	11.00	„Tag der Arbeit“, Maifeier		
Mo.	01.05.06	11.00 - 16.00	1. Pommersches Blasorchester Wolgast	Konzertmuschel	Karlshagen
Mo.	01.05.06	11.00 - 16.00	„Tag der offenen Tür“ im Naturschutzzentrum	Naturschutzzentrum	Karlshagen
Mo.	01.05.06	ganztägig	Saisoneroöffnung, mit Maibaumsetzen durch die FFW	Musikpavillon	Zinnowitz
Di.	02.05.06	19.30	Diavortrag mit Otto Kerstan „Schöne Insel Usedom - Landschafts- und Naturschutz unserer Region“	Begegnungsstätte „Kiek in“	Karlshagen
Mi.	03.05.06	20.00	Allround-Fitness (Preis pro Einheit 3,00 €)		
Mi.	10.05.06	20.00	Sport für jedermann Allround-Fitness (Preis pro Einheit 3,00 €)	Turnhalle Turnhalle	Karlshagen Karlshagen
Do.	11.05.06	19.00	Sport für jedermann		
Do.	11.05.06	19.00	Duo music man Schlager, Oldies und auch mehr	Konzertmuschel	Karlshagen
Do.	11.05.06	20.00	Diavortrag mit Andreas Reuter Thema: „Kulturlandschaft Ostvorpommern“	Begegnungsstätte „Kiek in“	Karlshagen
So.	14.05.06	15.00	Mönchguter Fischköpp Lieder von der Waterkant	Konzertmuschel,	Karlshagen
Mo.-	15.05.06-				
Fr.	21.05.06		III. Internationales Bildhauer Symposium	Zinnowitz	
Di.	16.05.06	19.00	Teddy and the Blue Jeans Band	Konzertmuschel	Karlshagen
Mi.	17.05.06	20.00	Hitmix der 50er & 60er Jahre		
Mi.	17.05.06	20.00	Allround-Fitness (Preis pro Einheit 3,00 €)	Turnhalle	Karlshagen
Fr.	19.05.06	19.00	Sport für jedermann		
Fr.	19.05.06	19.00	Konzert mit „Impuls“ ein Schlagermix für alle	Konzertmuschel	Karlshagen
Sa.	20.05.06	11.00	Kneipp-Aktionstag	Konzertmuschel	Karlshagen
So.	21.05.06	07.00	Vogelstimmenwanderung, ein Hörerlebnis aus der Natur	ab Naturschutzzentrum	Karlshagen
mit Kurkarte kostenlos; ohne Kurkarte 2,00 €					
So.	21.05.06	ganztägig	Museumstag Peenemünde Thema: „Museen und junge Besucher“	Kraftwerk	Peenemünde
Mi.	24.05.06	19.00	Two Blue Notes	Konzertmuschel	Karlshagen
Mi.	24.05.06	19.00	Oldies & Country-Musik		
Mi.	24.05.06	20.00	Allround-Fitness (Preis pro Einheit 3,00 €)	Turnhalle	Karlshagen
Do.	25.05.06	10.00 - 17.00	Sport für Jedermann		
Do.	25.05.06	10.00 - 17.00	Ansegeln Marine Regatta Verein (Gäste willkommen)	Sportboothafen	Peenemünde
Do.	25.05.06	10.00	Grillen im Verein Herrentag	Schützengelände	Karlshagen
Do.	25.05.06	16.00	Streckelberger Musikanten		
Do.	25.05.06	16.00	Zünftige Blasmusik zum Herrentag	Konzertmuschel	Karlshagen
Do.	25.05.06	10.00 - 17.00	Familiientag	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Mölschow

Do.-	25.05.06				
So.	28.05.06	ganztägig	12. Ostsee-Gold-Cup	Sportplatz	Zinnowitz
Fr.	26.05.06	19.00	Donato Plögert „na abba hallo“- Berliner und ihre Musike	Konzertmuschel	Karlshagen
Sa.	27.05.06	19.00	Konzert mit Sabine & Martin Schlagermix aus 4 Jahrzehnten	Konzertmuschel	Karlshagen
Di.	30.05.06	19.00	Duo music man Schlager, Oldies und auch mehr	Konzertmuschel	Karlshagen
Mi.	31.05.06	10.30	Radwanderung mit W. Hoffmann entlang der Peene Richtung Wolgast	Treffpunkt: Hauptstraße Ecke Alte Peenmünder Straße	Karlshagen
mit: Kurkarte kostenlos; ohne Kurkarte: 2,00 €					
Mi.	31.05.06	20.00	Allround-Fitness (Preis pro Einheit: 3,00 €) Sport für jedermann	Turnhalle	Karlshagen

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Aushänge in den Informationskästen der Touristinformation. Weitere Veranstaltungsangebote in Karlshagen, im Seniorentreff „Zum lüthen Snack“ und im Jugend- und Vereinshaus entnehmen Sie bitte auch den aktuellen Aushängen.

Begegnungsstätte Zinnowitz

Veranstaltungsplan Monat Mai 2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.05.2006	ab 10.00 Uhr	Frühschoppen
02.05.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommee-Nachmittag
03.05.2006	14.00 Uhr	Kaffeemittag
04.05.2006	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskinder der Monate März und April
	15.00 - 16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
05.05.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
08.05.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
09.05.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommee-Nachmittag
10.05.2006	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeemittag
11.05.2006	14.00 Uhr	Buchlesung
	15.00 - 16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
12.05.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
15.05.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
16.05.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommee- Nachmittag
17.05.2006	14.00 Uhr	Kaffeemittag
18.05.2006	14.00 Uhr	Vortrag zur Reg. Entwicklungsgeschichte
	15.00 - 16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
19.05.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
22.05.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
23.05.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommee-Nachmittag
24.05.2006	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeemittag
26.05.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
29.05.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
30.05.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommee-Nachmittag
31.05.2006	14.00 Uhr	Kaffeemittag

Änderungen vorbehalten!

Begegnungsstätte „Kieck in“

Veranstaltungsplan Mai 06

Di.	02.05.06	S	14.00 Uhr	Singen und Klönen
			09.30 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Mi.	03.05.06		10.00 Uhr	Seniorentanz
			14.00 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
Do.	04.05.06	V	14.00 Uhr	Wir feiern gemeinsam mit der Sozialstation der VS
Mo.	08.05.06		11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
			14.00 Uhr	Bewegung im Sitzen
Di.	09.05.06	S	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Mi.	10.05.06		07.00 Uhr	Tagestour nach Güstrow, Naturpark Bitte anmelden!
Do.	11.05.06	V	14.00 Uhr	Skat/Canasta/Frauenrunde
Fr.	12.05.06	G	13.00 Uhr	Fahrradtour mit Picknick
Woche der Senioren - Einweihung der Begegnungsstätte „Kieck in“				
Mo.	15.05.06		14.30 Uhr	Historischer Rückblick der Behandlung von Zucker- krankheit in Vorpommern Dr. Ruth Menzel
Di.	16.05.06		14.00 Uhr	Steuerrecht für Senioren
Mi.	17.05.06		14.00 Uhr	Wir ermitteln die Besten (Skat, Canasta)
Do.	18.05.06		14.00 Uhr	Festveranstaltung Einweihung
Fr.	19.05.06		15.00 Uhr	Sportfest mit dem FSV Aushänge bitte beachten!
Mo.	22.05.06		14.00 Uhr	Spaziergang am Strand
Di.	23.05.06	S	14.00 Uhr	Wahlversammlung SoVD
Mi.	24.05.06		14.00 Uhr	Skat, Kartenspiele
			10.00 Uhr	Seniorentanz
Mo.	29.05.06		14.00 Uhr	Spiele am Strand
Di.	30.05.06	S	14.00 Uhr	Kaffeerunde und Klönen
Mi.	31.05.06		14.30 Uhr	Herr Glück stellt den Notruf vor!

Jeden Montag:

09.00 Uhr Treff zum Nordic Walking (Naturschutzhaus)
16.00 Uhr Sauna im Hotel Nordkap

Jeden Donnerstag:

09.00 Uhr Treff zum Nordic Walking

Jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kieck in“

Veranstaltungsplan Jugendhaus Karlshagen

Monat Mai 06

- 01.05. Ballettschule Wolgast
09.00 - 10.00 Uhr
- 03.05./10.05./
17.05./24.05./
31.05. START-en in das Berufsleben, Projekt
im Jugend- und Vereinshaus
ab 17.00 Uhr
- 04.05. Wegen Vermietung geschlossen
- 05.05./12.05./
19.05./26.05. AG-Ballsport in der Sporthalle
16.30 - 18.00 Uhr
- 07.05. Versammlung Angelverein „Petri Heil“
ab 10.00 Uhr
- 10.05. Deutsch-Polnisches Treffen, Grillen
- 11.05. Gesunde Ernährung „Kochen für gesunde
Knochen“ - Gerichte selbst zubereitet ab
18.00 Uhr
- 11.05./18.05. Malen für jedermann - „Insel Pinsel“
17.00 - 19.00 Uhr
- 17.05. Beratung der Jugendclubs mit dem Jugen-
damt in Zinnowitz ab 09.30 Uhr
- 20.05. Wegen Vermietung geschlossen
- 23.05. Wegen Vermietung geschlossen
- 24.05. TT-Turnier ab 17.00 Uhr
- 25.05. Herrentagsfeier der Marinekameradschaft
- 26.05. - 28.05. LAN-Party im Jugendhaus ab 16.00 Uhr
- 31.05. Wir grillen gemeinsam ab 18.00 Uhr

Änderungen vorbehalten, Ergänzungen zum Monatsplan werden bekannt gegeben.

Jugendclub Zinnowitz

Unsere Veranstaltungen im Monat Mai 2006

- 03.05. 15.00 Uhr Heute gesunde Schnitten mit gesunden
Zutaten
- 06.05. 16.00 Uhr Tischtennisturnier im Club
- 10.05. 14.00 Uhr Kleine Geschenke von euch gefertigt
zum Muttertag
- 13.05. 14.00 Uhr Backen - heute frische Quark-Obsttorten
- 16.05. 16.00 Uhr Treffpunkt „Minigolf“
- 19.05. 18.00 Uhr DVD-Abend im Club
- 20.05. 16.00 Uhr Skatturnier
- 24.05. 14.00 Uhr Gesunde Milchshakes selbst gemacht
- 27.05. 16.00 Uhr Wir weihen unsere neue Terrasse mit
einem kalten Buffet und einem „heißen“
Grill ein

Ein herzliches Dankeschön an Kosmetikerin Frau Birgit Petrich für ihre kompetente Beratung und Tipps.

Vielen Dank unseren fleißigen Helfern, die beim Arbeitseinsatz im Park mit dabei waren.

Volksfest zum 1. Mai 2006 im Ostseebad Karlshagen

Wie schon in den vergangenen Jahren wird der 1. Mai wieder als Volksfest in Karlshagen gefeiert. Dafür laufen jetzt die Vorbereitungen des Maikomitees.

Festplatz ist der Strandvorplatz.

Am Sonntag, den 30. April treffen wir uns um 19.00 Uhr am Lagerfeuer.

Bei Musik wollen wir in den Mai tanzen.

Montag, den 01. Mai

Nach der Eröffnung der Maifeierlichkeiten spricht zu uns um 11.00 Uhr

der Betriebsratsvorsitzende der Peenewerft Wolgast,
Kollege Manfred Hoppach,

danach unterhält uns zum Frühschoppen das
„1. Pommersche Blasorchester“
unter der Leitung von Karl Paetzold.

Natürlich wird mit Speisen und Getränken für das leibliche Wohl gesorgt.

Wie immer gibt es die Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

Das Naturschutzzentrum lädt ab 11.00 zum Tag der offenen Tür ein. Kaffee und selbst gebackener Kuchen werden angeboten.

Alle Vereine und Gesellschaften unseres Ortes rufen wir auf, sich an der Veranstaltung zum „Tag der Arbeit“ zu beteiligen.

Bitte meldet euch bei Frau Hidde im Veteranenclub (Tel. 28363).

Viel Spaß und recht gute Unterhaltung wünscht Ihnen schon jetzt

das Maikomitee Karlshagen.

Schul- und Kindergartennachrichten

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlshagen
Landkreis Ostvorpommern

Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum,
wenn Menschen gemeinsam träumen,
ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit ...

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der amtsangehörigen Gemeinden,

der Erweiterungsbau unserer Schule ist fertig gestellt und damit ist die Neugestaltung des gesamten Schulkomplexes einschließlich der Außensportanlagen abgeschlossen.

Optimale Lernbedingungen, Möglichkeiten des flexiblen Lernens und der individuellen Freizeitgestaltung sowie vielfältige Bedingungen für einen entspannten Schulalltag wurden geschaffen. Das alles ist wesentliche Grundlage dafür, dass sich unsere Schüler mit ihrer Schule identifizieren und sich wohl fühlen.

Aus Anlass der Fertigstellung des sanierten Schulkomplexes findet am 5. Mai 2006 um 17.00 Uhr an unserer Schule eine Feierstunde für geladene Gäste statt. Erwartet werden unter anderem der Bildungsminister Herr Prof. Dr. Dr. med. Metelmann sowie weitere Vertreter des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, die Landrätin Frau Dr. Syrbe, die Leiterin des Schulamtes Frau Paprott, der Leiter des Schulverwaltungsamtes Herr Schulz, der Schulrat Herr Alexander sowie die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden, Vertreter des Amtes „Usedom Nord“ und des Bildungswerkes der Wirtschaft M-V.

Das, was hier geschaffen wurde, ist einer verantwortungsbewussten, sachorientierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit vieler zu verdanken und stellt eine sehr gute Investition in die Zukunft unserer Kinder dar.

Für alle SchülerInnen, Eltern, Einwohner unserer Gemeinden, interessierte Gäste sowie ehemalige SchülerInnen und KollegInnen öffnen sich unsere Türen am Sonnabend, dem 6. Mai 2006 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr. Wir laden Sie ein, unseren Schulkomplex zu besichtigen und Einblick in einige unserer Projekte zu nehmen.

Besonders freuen wir uns auch darüber, wenn Grundschüler mit ihren Eltern den Tag nutzen, um einen Eindruck von der Arbeit an der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen zu erhalten.

Marlies Schönberg
Schulleiterin

Mit „Erinnerungen an Italien“ zum Bundesfinale nach Erfurt

Nach dem ersten erfolgreichen Abschneiden unserer Schülerköche **Carmen Frauendorf, Skadi Chust, Marie Szwarc und Melanie Brandt** beim 9. Wettstreit um den Erdgaspokal auf Schulebene ging es zum Regionalausscheid nach Greifswald, wo unser Team unter der Leitung von Frau Schulz erneut als Sieger die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften gewann.

Am 21.3.06 war es dann so weit, der Kampf um den Landesmeistertitel fand in Neubrandenburg statt. Im Wettstreit befanden sich neben unserem Kochteam je eine Mannschaft aus Sternberg und Stralsund. Die Freude war verständlicherweise groß, als am Ende der Sieger verkündet wurde: mit 111 Punkten, dem besten Resultat aus allen Wettkämpfen, errang das Karlshagener Kochteam den Sieg und vertritt nun unsere Schule beim **Bundesfinale der Schülerköche am 15. Mai 2006 in Erfurt**.

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen und wünschen viel Erfolg!

P. Tulke

Madeleine häm'n Witze un Gedichte vödroog'n un denn uk noch lütt bäten Theorerer spält. De Liehrers, de sik dat tau bekieck'n hern, hem'n dat, wat de Kalshogner „INSELKINNER“ mockt hem'n, siehr gaut fun'n. Wi säg'n een grotes Dankeschön an Fruh lhns, de sik grote Mäuh mit de Kinner giwt, damit de'n lütt bät'n Plattdütsch snack'n liern un uk väl Spooß dorbi hem'n. Dat Gedicht, wat ji nu glicks läs'n, hät sik Fruh lhns uk sülb'n utlamüsert.



Frühjahr

*Dei Sünn dei schient all bannich hell,
dei Frühjahrsbläuger wossen schnell.
Sei staken sik all in 'ne Hööcht,
dei Vögels twitschern in 'ne Nächt.*

*Doch wat is nu, man glööv't dat nich,
dat schniecht un schniecht ganz fürchterlich.
Dei Schnei deckt alle Bläumings tau,
nu hem' s noch eis' n Ohmblick Rauh.*

*Nich lang het't duert, is dat toll,
dei Sünn schient wedder eis as dull.
Fix hett sei all denn Schnei upleckt,
door harn de Bläumings sik versteckt.*

*Sei fingen wedder an tau sprießen,
wat för 'ne Pracht wenn Schneiglock,
Martenbecher un Krokus uns den'n
Frühling wiesen.*

*Glicks sünd wi wedder froh gestimmt,
wil uns dei Sünn dei Sorgen nimmt.
An frische Luft un Sünmenschien
Geiht uns dat gaut, dat möt so sien.*

Utdacht un upschräb'n vun Heidi lhns in Monat März 2004

Besuch im Heimatmuseum Zinnowitz

Am vergangenen Donnerstag waren die Klassen 3a und 3b der Zinnowitzer Schule mit ihren Lehrerinnen zu Besuch im Heimatmuseum Zinnowitz. Die Kinder hatten sich gut vorbereitet. Im Fach Heimat- und Sachkunde war das Thema „Früher und Heute“ an der Reihe. Lehrerin Jana Kühn war erst etwas skeptisch, ob sich die Kinder 3. Klasse überhaupt für das Museum interessieren würden. Die Praxis zeigte aber, dass die Kinder begeistert bei der Sache waren. Aus der geplanten einen Stunde wurden fast zwei. Das lag auch an den interessanten Ausführungen von Werner Kittel, Dieter Albrecht und Ingrid Frohreich von der Historischen Gesellschaft Zinnowitz, die den Kindern alle Fragen beantworten konnten. Besonders interessiert waren die Kinder an den Schiffsmodellen, den historischen Spielsachen und den Bernsteinen in der Zinnowitzer Ausstellung.

Ute Spohler
Historische Gesellschaft Zinnowitz



Der Jury blieb nichts verborgen!

Die Zutaten werden sortiert und die Rezepte noch einmal gelesen!

Nach 2 Stunden waren alle Strapazen vergessen und wir konnten in strahlende Siegergesichter schauen.

Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Dei Plattsnacker

Sit fast söb'n Johr giwt dat an uns Grundschaul Plattdütschunerricht. Kinner ut de tweede, drürte un vierte Klass treffe'n sik einmooll inne Woch, üm'n bät'n Plattdütsch snack'n tau lier'n. Fruh lhns äuw't mit de Kinner un hät väl Spöß dorbi, de Kinner war bitaubring'n. An'n achteichst'n Mart disses Johr gew dat för de Kinner noh vörheriges Utsäuk'n un Lier'n een uprüg'nden Dach. Sei wiern taun Plattdütsch'n Dach noh Gripswold föhrt un hemm'n sik door mit Kinner ut annere Schaul'n un uk Kinnergordn's drop'n, üm tau wies'n, wat sei all kön'n. Annabell, Laura, Anke, Anna, Tim un

Vereine und Verbände

Deutscher Bundeswehrverband

Kameradschaft

„Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene“ Karlshagen

Die Kameradschaft „Ehemalige“ gibt bekannt:

1) Am 21. März fand unsere Wahlversammlung im Peenemünder-Eck statt. Durch den Vorsitzenden Kam. Aschenbach wurden der Rechenschaftsbericht und Finanzbericht vorgetragen. Nach der anschließenden Diskussion wurde die Wahl des neuen Vorstandes durchgeführt.

Als Vorsitzender des Wahlvorstandes fungierte Kam. Felgentreu und als Schriftführer war Kam. Kanetzki tätig. Von 64 Mitgliedern waren 27 Kameraden anwesend. Zum neuen und alten Vorsitzenden ist wieder der Kam. Aschenbach gewählt worden. In den Vorstand sind weiter gewählt worden:

Als Stellv. fungiert Kam. Eser.

Finanzer ist Kam. Brückner.

Schriftführer ist Kam. Driesel.

Weiterhin im Vorstand sind die Kameraden Köhler, Wolters und Günthel.

2) Die Kameradschaft gibt Ihnen eine Presseinformation des Deutschen Bundeswehrverbandes bekannt:

Bundeswehrverband begrüßt Einstellung der Untersuchung

Vorwürfe gegen General a. D. Reinhardt haltlos

Berlin. Der Deutsche Bundeswehrverband begrüßt das Ergebnis der Nachforschungen des Verteidigungsministeriums gegen General a. D. Dr. Klaus Reinhardt. Wie die Interessenvertretung der Soldaten erfuhr, sind die Untersuchungen in vollem Umfang eingestellt worden. Sämtliche in der Presse erhobene Vorwürfe haben sich als haltlos erwiesen. „Wir sehen uns bestätigt in unserer Auffassung, dass der Paragraph 20a des Soldatengesetzes dringend reformiert werden muss“, sagte Bundesvorsitzender Oberst Bernhard Gertz.

Dem früheren General war in Presseartikeln vorgeworfen worden, durch seine Tätigkeit in den Aufsichtsräten zweier Firmen gegen diese Vorschrift des Soldatengesetzes verstoßen zu haben. Das Verteidigungsministerium hat jetzt bestätigt, dass General Reinhardt seine Einkünfte aus dieser Tätigkeit bei der Wehrbereichsverwaltung zur Verrechnung seiner Versorgungsbezüge korrekt angezeigt hat, weist aber gleichzeitig auf die Meldepflicht nach § 20a SG hin. Nach Paragraph 20a Soldatengesetz kann ehemaligen Soldaten eine Tätigkeit für Firmen untersagt werden, wenn dadurch dienstliche Interessen beeinträchtigt werden können. Die Überprüfung des Ministeriums hat jedoch ergeben, dass die Tätigkeiten zu keinem Zeitpunkt gegen die Vorschriften des Soldatengesetzes verstoßen haben.

Der Vorstand

Stofä a. D. Aschenbach

Vorsitzender

Marine Regatta Verein

Stützpunkt Peenemünde 1990 e. V.

Gut am Wind

15 Jahre Marine-Regatta-Verein Peenemünde 1990 e. V.

Vor kurzem konnte der Marine-Regatta-Verein (MRV) sein 15. Vereinsjahr feiern.

In der Jahreshauptversammlung legte der Vorstand Rechenschaft über das vergangene Vereinsjahr ab. Es konnte festgestellt werden, dass der Peenemünder Segelverein auch im vergangenen Jahr wiederum gut am Wind lag.

Durch den langfristigen Nutzungsvertrag mit der Gemeinde hat der MRV die Möglichkeit, bestimmte Investitionen vorzunehmen, um Bootshalle/Gelände und Bootssteg weiterhin auf Vordermann zu halten.

Der Verein ist, dank des Enthusiasmus aller Mitglieder, stolz, mit zu den „Farbtupfern“ im Ort zu gehören. Für viele befreundete Vereine ist der Seglerhafen ein Geheimtipp, den es anzusteuern lohnt.

Wir wollen weiterhin an der Sanierung des Bootssteiges arbeiten und das Bootshallenumfeld modernisieren (Befestigung Bootshallenvorplatz).

Derzeitig werden die vereinseigenen Boote für die Saison startklar gemacht.

Die Freunde des Kuttersegelns können also schon mal wieder einen Termin im Sommer „ausgucken“, um mit uns zu einem Tagesstörn aufzubrechen. Aber bis dahin gibt es noch einiges zu tun.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr Folgendes zum festen Programm des Vereins gehören:

- die selbst organisierte alljährliche Ruden-Regatta (Rund um die Insel Ruden am 01.07.) für offene Marinekutter (bei einer Beteiligung von ca. 20 Kuttern aus mehreren Bundesländern);
- kleine Regatten des Nachwuchses, mit 420er und mit Cadets zum Kräffemessen mit den Segelfreunden aus Wolgast bzw. Usedom;
- die Beteiligung von Crews bei Kutterregatten in Revieren, die nicht unmittelbar vor der Haustür liegen (Müritz, Haff und Strelasund/Hiddensee);
- die Mitorganisation/Teilnahme der alljährlich stattfindenden „Friends-Ship-Voyage“ Mitte mit dänischen und schwedischen Segelfreunden (diesjährig entlang der polnischen Küste).

Also, es ist ganzjährig etwas los bei uns im Segelverein. Und - wer Lust am Segeln hat oder das Segel-ABC erlernen will, kann sowohl als Erwachsener als auch Jugendlicher gern bei uns vorbeischaun. Wir sind (fast immer) zu erreichen auf unserem Gelände im Sportboothafen Peenemünde bzw. unter Tel. 038371/20566 oder im Internet unter www.seehundpeenemuende.de

Reiner Sonntag

Vereinsvorsitzender

SV Blau-Weiß Karlshagen

Neuer Vorstand

Der Schützenverein Blau-Weiß Karlshagen e. V. führte am 26.02.2006 seine jährliche Mitgliederversammlung durch, die gleichzeitig auch Wahlversammlung war. Nach den Berichten des Vorsitzenden, des Sportleiters, des Schatzmeisters und des Kassensprüfers erfolgte nach der Diskussion die Neuwahl des Vorstandes. Im Ergebnis der Wahl und der Konstituierung des neuen Vorstandes setzt sich der neue Vorstand aus den Mitgliedern Rüdiger Ignatowitz - Vorsitzender, Lothar Jahn - Schatzmeister, Manfred Dornseiffer - 1. Stellvertreter, Jörg Kopplin - 2. Stellvertreter sowie Torsten Mitschke, Helmut Grewe, Fritz Butzke, Fritz Sydow, Rico Wagner, Wolfgang Kirsch und Ingolf Tessnow zusammen.

Der bisherige Vorsitzende des Schützenvereins Horst Schmidt wurde als Dank für sein langjähriges Wirken zum Wohle des Vereins mit einem Ehrengeschenk verabschiedet. Schützenbruder Horst Schmidt wird seine Funktionen im Kreis- und Landesschützenverband weiter ausüben.

Für ihre besonderen Leistungen zur weiteren Entwicklung des Schützenvereins auf dem Gebiet der Traditionspflege, der Vereinsarbeit, der sportlichen Tätigkeit, der Modernisierung und Verbesserung der Sicherheit auf den Schießständen sowie der Kinder- und Jugendarbeit wurden 15 Mitglieder mit Ehrenurkunden, Medaillen und Orden geehrt. Die höchste vergebene Auszeichnung, den Adlerorden II. Klasse, erhielt Fritz Butzke.

In seinem Schlusswort dankte der neue Vorsitzende für das entgegengebrachte Vertrauen und setzt auf die Hilfe und Unterstützung aller Mitglieder zur Realisierung der beratenen Aufgaben. Mit der Wahl des neuen Vorstandes ändert sich die Geschäftsanschrift des Schützenvereins Blau-Weiß Karlshagen e. V. wie folgt:

Jörg Kopplin, Schützenstr. 1, 17449 Ostseebad Karlshagen
Tel.: 0171/9913890, Fax: 038371/28563
E-Mail: bau-ver-kopplin@t-online.de
Die Telefon-/Fax-Nummer 038371/21463 des Schützenhauses bleibt erhalten.

Peter Läbel
Pressewart

Der Eltern- und Kneippverein legt wieder los

Nach dem Auszug aus den alten Vereinsräumen am Kindergarten ist der Eltern- und Kneippverein e. V. Karlshagen nun wieder voll aktiv. Herr Wiesner vom Jugend- und Vereinshaus begrüßte seine neuen Mieter und hieß sie mit einem bunten Frühlingsstrauß herzlich in ihren neuen Vereinsräumen in der Hafensstraße willkommen. Auch die jugendlichen Besucher des Vereinshauses können sich ab sofort über ein zusätzliches Freizeitangebot freuen. Natürlich werden weiterhin - ganz im Sinne von Sebastian Kneipp - auch diverse Gesundheits-, Wellness- und Fitnessveranstaltungen stattfinden. Nähere Infos dazu erhalten Sie unter 017626161923 oder in den Schaukästen der Gemeinde.



Herr Wiesner begrüßt seine neuen Mieter.

Mitgliederversammlung in Trassenheide am 16.03.2006

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Sozialverbandes trafen sich die Mitglieder aus Trassenheide im „Haus des Gastes“ in Trassenheide.

Unsere Kameradin Tewes empfing uns mit einer liebevoll, schon österlich gedeckten Tafel. Fleißige Kameradinnen hatten herrlichen Kuchen gebacken und Ingelore verwöhnte uns mit Kaffee und leckeren Schnittenchen.

Zu Gast waren auch einige Mitglieder des Vorstandes aus Karlshagen sowie der Bürgermeister von Trassenheide, Herr Schwarze.

Als erstes richtete Herr Schwarze das Wort an uns.



ehemals Reichsbund, gegr. 1917

Er freut sich, als Mitglied in unserem Verband eine besondere Verbindung zu den Senioren zu haben. Er berichtete uns von den Erfolgen durch die Arbeit des Gemeinderates, von den zurzeit stattfindenden und von den geplanten Vorhaben in Trassenheide. Unser Seebad wird jedes Jahr etwas schöner und attraktiver und das sollten wir alle auch nach außen tragen. Jeder kann etwas dafür tun - auch Senioren.

Unsere Vorsitzende Kameradin Wulfänger berichtete kurz über das Jahr 2005 - über die vielen netten Zusammenkünfte - sei es beim Sport, auf Reisen oder bei den diversen Feierlichkeiten oder bei den wöchentlichen Treffs. Hier wird die Zusammengehörigkeit gepflegt und jeder soll wissen, dass er willkommen ist und nicht alleine sein muss.

Die Schatzmeisterin Kameradin Tschöpel gab uns einen anschaulichen Bericht über ihre Arbeit und Rechenschaft über den Finanzplan.

Kameradin Zunk berichtete über die Arbeit der Revisionskommission. Einen kurzen Bericht über ihre Arbeit als Verantwortliche für die Mitglieder in Trassenheide gab die Kameradin Plinski, z. B. Geburtstagsgratulationen und Krankenbesuche. Die anschließende Diskussion richtete sich schon sehr auf die am 09. Mai 2006 stattfindende Wahlversammlung unseres Ortsverbandes.

Zwischendurch wurde Kaffee gereicht und alle ließen sich Kuchen und Schnittenchen schmecken.

Ingelore - Danke für die gute Organisation!!

Es war ein sehr netter Nachmittag.

W. E.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Schon über viele Jahre geben wir in regelmäßigen Abständen unseren Gemeindebrief "blickpunkt" heraus mit Informationen aus dem Leben in unserer Kirchengemeinde. Seit April 2006 sind wir nun auch im Internet unter der Adresse www.kirche-zinnowitz.de zu finden. Klicken Sie doch einfach mal rein. Kritik, Tipps und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Gottesdienste in der Kirche Zinnowitz

07. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
14. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
21. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
28. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Montag	15.00 Uhr	Christenlehre 1 - 6. Klasse
	17.00 Uhr	Konfirmanden 8. Klasse
	19.30 Uhr	Gymnastikgruppe
Dienstag	16.00 Uhr	Flöten-Gruppe Anfänger
	16.30 Uhr	Flöten-Gruppe Fortgeschrittene
Do., 18. Mai	14.00 Uhr	Nachmittag der Frauenhilfe

Kirchenchor Zinnowitz und Krummin - Karlshagen

Proben jeden Mittwoch um 19.15 Uhr

10. und 24. Mai in der Kirche Karlshagen

17. und 31. Mai im Pfarrhaus Zinnowitz

Der **Frauen-Gesprächskreis** trifft sich am Dienstag, 09. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Trassenheide zum Thema: "Das Wasser des Lebens".

Am Samstag, 27. Mai ab 09.00 Uhr ist **Frühjahrsputz in der Kirche** und drumherum. Wir freuen uns über jeden, der mithilft.

Goldene Konfirmation

Am 10. September 2006 feiern wir wieder das Fest der goldenen Konfirmation in unserer Kirchengemeinde.

Eingeladen sind vor allem die Jubilare des Konfirmandenjahrgangs 1956. Aber auch Jubilare aus früheren Konfirmandenjahrgängen, die bisher an einer Teilnahme verhindert waren, sind uns herzlich willkommen.

Gerne möchten wir die Jubilare wieder persönlich anschreiben und zu diesem Fest einladen. Doch uns fehlen viele aktuelle Adressen. Bitte geben Sie diese Information in Ihrer Familie und im Bekannten- und Freundeskreis weiter. Wir sind dankbar für jeden Hinweis.

Pfarrer Horst Gützkow Kantorkatechetin Silvia Gützkow

Bergstraße 12
17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel.: 038377/42045
Fax: 038377/42200
E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

*Zur Freiheit hat uns Christus befreit.
Bleibt daher fest und lasst euch nicht von neuem
das Joch der Knechtschaft auflegen!* Galaterbrief 5,1

Gottesdienste

30.04.2006

10.00 Uhr Krummin mit Taufe
11.15 Uhr Kinderkirche in Karlshagen

07.05.2006

10.00 Uhr Karlshagen

14.05.2006

10.00 Uhr Krummin

21.05.2006

10.00 Uhr Karlshagen

25.05.2006, Himmelfahrt

10.00 Uhr Krummin

28.05.2006

10.00 Uhr Karlshagen

Angebote

Spielgruppe

freitags, 15.30 Uhr in der Karlshagener Kirche

Christenlehre

mittwochs, 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide

Konfirmandenunterricht

dienstags, 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide

Frauengesprächskreis

am 9. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide

Thema: „Das Wasser des Lebens - Die Begegnung Jesu mit der Frau am Brunnen“ (Joh. 4,1 - 14)

Familienwochenende

Eltern und ihre Kinder sind herzlich eingeladen zu einer Familienfahrt nach Sassnitz auf Rügen vom 12. - 14. Mai. Nähere Information im Pfarrhaus.

Inselblockflötentreffen am 13. und 14. Mai 2006 in Usedom

Beginn am 13. Mai um 16.00 Uhr in der Kirche in Usedom.

Gemeinsames Konzert am 14. Mai um 17.00 Uhr.

Nähere Information und Anmeldung über das Pfarrhaus in Trassenheide.

Konzert

Kleide mich in Liebe

Poesie und Lieder aus Lateinamerika

Bärbel Fünfsinn, Theologin und Musikerin aus Hamburg, interpretiert Gedichte und Lieder aus dem Kontinent, in dem Freude und Leid oft nah beieinander sind.

Es geht um Liebe, Körperlichkeit und den Alltag.

Dabei spiegelt sich in vielen Texten die politische Wirklichkeit Lateinamerikas wider.

Am 25. Mai (Himmelfahrt) um 17.00 Uhr in der Kirche in Krummin.

PfarrerIn Martina Gehlhaar

Evangelisches Pfarramt
Bahnhofstraße 15
17449 Trassenheide, Tel. 038371/204143
E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Jehovas Zeugen

„Ist Gott noch Herr der Lage?“

Weltweiter Sondervortrag auch in Zinnowitz

Am 30. April 2006 wird in den mehr als 2.200 Versammlungen (Gemeinden) der Zeugen Jehovas in Deutschland ein besonderer Vortrag gehalten. Auch in Zinnowitz wird Olaf Lehmann um 9.00 Uhr über das Thema „Ist Gott noch Herr der Lage?“ referieren.

„Aufgrund der vielen Probleme, denen sich die Menschheit momentan gegenüber sieht, zweifeln immer mehr Menschen daran, dass sich Gott noch um uns kümmert. Darum ist es passend, durch diesen Vortrag den biblischen Standpunkt zu zeigen, nämlich dass Gott immer Herr der Lage geblieben ist und auch in Zukunft genau weiß, wie er die Probleme lösen wird“, so A. Queisner, 41.

Dieser ca. 45-minütige Vortrag wird in den über 98.000 Gemeinden auf der ganzen Welt gehalten. Auch in Zinnowitz sind Besucher und Besucherinnen wieder herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, und es findet keine Kollekte statt.

12. April -

Jehovas Zeugen feiern das Abendmahl des Herrn

Weltweite Feier zum Gedenken an den Tod Christi auch in Zinnowitz

Am Mittwoch, dem 12. April 2006, um 20.00 Uhr, nach Sonnenuntergang begehen die über 99 Zeugen Jehovas in Zinnowitz, Möskeweg 19, ihren höchsten Feiertag. Im vergangenen Jahr kamen 162 Gäste, weltweit wurden über 16 Millionen Anwesende gezählt.

Detlef Bleul, Sprecher der hiesigen Ortsgemeinde: „Die Gedenkstunde wird feierlich, aber ohne Prunk abgehalten. Sie soll den einzigartigen Wert des Opfers Jesu Christi ins Gedächtnis rufen, des Sohnes Gottes, der sein Leben für die Menschen gab. Wie im 1. Jahrhundert werden während der schlichten Feier ungesäuertes Brot und Rotwein gereicht, wodurch an den vollkommenen Körper Christi und sein vergossenes Blut erinnert wird.“

Wie andere Gedenkfeiern, findet das Abendmahl nur einmal im Jahr statt, genau am 14. Nisan des alten jüdischen Kalenders, dem Tag, an dem Christus starb. Damit folgen die Zeugen seinem Gebot: „Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich“ (1. Korintherbrief, Kapitel 11, Vers 24).

Besucher und Besucherinnen sind auch dieses Jahr wieder herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Es gibt keine Kollekte.

Zeitungsleser
wissen mehr!

Sonstige Informationen

Ausstellung in der Neuen Galerie

„Malerfreundschaft - Otto Manigk - Otto Niemeyer-Holstein - Karen Schacht - Herbert Wegehaupt

Usedomer Malerei 1933 - 1959"

Freitag, den 28. April 2006, um 19.00 Uhr

Freitag, den 26. Mai 2006, um 19.00 Uhr

Filmvorführung Insellicht - Usedomer Bilder

Mit den Malern Sabine Curio, Oskar Manigk, Matthias Wegehaupt und Volker Köpp und in ihren Bildern begegnen wir - jenseits der gängigen Klischees - dem Farbenspiel der Natur und den "Inselstimmungen" im Wechsel der Jahreszeiten.

Regie: Heinz Brinkmann

Öffnungszeiten:

Ab 16. April 2006 ist das Museum täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein nur mit Führung: um 11.00, 12.00, 14.00 und 15.00 Uhr, für Gruppen nach vorheriger Absprache.

Sonntags ins Museum: am ersten Sonntag des Monats erhalten alle Besucher zum ermäßigten Preis Einlass in den Garten und die Neue Galerie, Schüler und Studenten freien Eintritt.

Jeden Monat wiederkehrende Veranstaltungen:

Die besondere Führung, jeden Mittwoch um 18.00 Uhr:

Filmvorführungen: Otto Niemeyer-Holstein „...der Strand ist meine große Geliebte“ (1982) und Führung durch die Ausstellung; Dauer: 1 Stunde 15 Minuten.

„Gartenführung“ - Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers vom 18. April bis 10. Oktober und nach Anmeldung, jeden Dienstag um 16.00 Uhr für max. 15 Personen.

Malschule Lüttenort

Aquarell- und Acrylmalen inspiriert vom sommerlichen Skulpturgarten des Malers ONH

Verbringen Sie im Garten des Malers Otto Niemeyer-Holstein kreative Urlaubsstunden, in denen Sie auf bildhafte Entdeckungsreise gehen und dem Zauber dieses Ortes auf Ihre individuelle künstlerische Weise nachspüren können! Bei den Sommerkursen können Erwachsene und Jugendliche sowohl als neugierige Anfänger, als auch als Fortgeschrittene teilnehmen, Kinder nach vorheriger Absprache. Kleine Gruppe bis zu acht TeilnehmerInnen ermöglichen eine persönliche Anleitung und Betreuung durch die Malerin Ulrike Seidenschnur.

Termine: Juli - August 2006

jeweils Dienstag und Donnerstag, von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Kursleitung:

Ulrike Seidenschnur, geb. 1962, Studium an der Fachhochschule Ottersberg, lebt und arbeitet als Malerin und Diplom-Kunsttherapeutin/Pädagogin in Berlin und Lassan am Peenestrom.

Der Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort e. V. informiert:

Auch in diesem Sommer veranstaltet der Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein wieder eine Konzert- und Lesungsreihe, die Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

VII. internationales Pleinair im Atelier Otto Niemeyer-Holstein vom 6. bis 17. September 2006

Sonnabend, den 16. September 2006, um 19.00 Uhr ATELIERFEST

Neues aus der Karlshagener Partnergemeinde

200 Einwohner zum Dorfabend

Versuch geglückt -

Veranstaltung soll zur festen Einrichtung werden

Mildstedt/hem - Ein voller Erfolg: Rund 200 Einwohner nahmen am Mildstedter Dorfabend im „Kirchspielskrug“ teil. „Und das zeigt doch“, freute sich Organisator Günter Jacobsen vor Ort, „dass im Dorf ein großes Interesse an solchen Aktivitäten besteht -, und das trotz des enormen Bevölkerungszuwachses in den letzten drei Jahren.“ Insofern sah der Vorsitzende des Tourismus- und Informationsausschusses „alle Erwartungen übertroffen“.

Gemeinsam mit der „Mildstedter Laienspeelgrupp“ hatte Jacobsen für ein rundum abwechslungsreiches Programm gesorgt, bei dem zunächst die Bauchmuskeln arg trainiert wurden.

45 Minuten lang faszinierten die Darsteller Heinz Ipsen, Andrea Thomsen, Dieter Jensen, Levke Schult, Sönke und Thorben Hansen, Jan Leisner sowie Svenja Vollstedt unter Mitwirkung von Topuster Uwe Teweleit die Zuschauer. Der Mildstedter Frenz Bertram hatte in sein plattdeutsches Theaterstück mit dem Titel „... und wo blivt Opa?“ tolle Pointen eingebaut. Als Dankeschön spendierte Günter Jacobsen eine Flasche Sekt und einen Blumenstrauß.

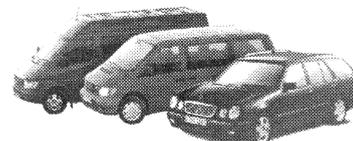
Auf vielfachen Wunsch soll die Theatergruppe auch künftig ins Programm einbezogen werden. Während der anschließenden Diashow zeigten Bilder den kompletten Ablauf der 700-Jahr-Feier der Gemeinde, die im Jahre 2004 stattfand. Telse Jacobsen kommentierte die gezeigten Momentaufnahmen, die ein sehr gutes Stimmungsbild vom Erfolgsfest vermittelten. Bürgermeister Klaus Hinrichs hob lobend hervor, „dat de ganze Obend in Platt afflöppt“. Anschließend zeigten die Veranstalter einen 25-Minuten-Film, der die Jubiläumsfeier in der 3700-Einwohner-Gemeinde hautnah widerspiegelte.

„Da war ganz Mildstedt auf den Beinen“, kommentierte Günter Jacobsen, „sozusagen ein Fest von Bürgern für die Bürger. Aus der Distanz betrachtet, werden wir uns, dessen erst richtig bewusst: Das war wirklich ein einmalig tolles Ereignis!“ Günter Jacobsen dankte den Besuchern, „dass sie beim Bürgermeister Filmmaterial und viele Bilder vom Fest hinterlegt hatten, so dass wir eine große Auswahl zur Verfügung hatten.“ Vor Ort auch gleich ein Versprechen: „Angedacht ist dieser Mildstedter Dorfabend auch für das nächste Jahr - wir wollen nicht erst wieder Jahre verstreichen lassen.“

NFN 05.04.06

TAXI Zentrale Zinnowitz

 (03 83 77) 4 05 67



 **Busfahrten bis 8 Personen**
 **Kurierdienste**  **Krankenfahrten**

Taxi- und Mietwagen Peter Müller
Am Bahnhof, 17454 Ostseebad Zinnowitz

BEILAGENHINWEIS

DIESER AUSGABE ENTHÄLT EINE BEILAGE VON

MÖBEL SONNENFELD

- WIR BITTEN UM BEACHTUNG -